

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C. 20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 10 April 2000 (10.04.00)	
International application No. PCT/CH99/00372	Applicant's or agent's file reference POB023wo
International filing date (day/month/year) 11 August 1999 (11.08.99)	Priority date (day/month/year) 15 September 1998 (15.09.98)
Applicant LINDENBERGER, Werner et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

04 March 2000 (04.03.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election
- ☒
- was

☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Juan Cruz

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts POB023wo	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen PCT/CH 99/ 00372	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/08/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 15/09/1998
Anmelder H. OBRIST & CO. AG et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 IPK 7 B65D75/58

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 IPK 7 B65D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 96 19395 A (PROCTER & GAMBLE) 27. Juni 1996 (1996-06-27) Seite 4, Zeile 24 -Seite 5, Zeile 5; Abbildungen 1-8 ---	1-5, 8, 9
A	US 4 069 748 A (FRANK) 24. Januar 1978 (1978-01-24) Spalte 3, Zeile 30 -Spalte 4, Zeile 66; Abbildung 4 ---	1
A	FR 2 659 600 A (L'OREAL) 20. September 1991 (1991-09-20) Seite 5, Zeile 18 -Seite 7, Zeile 6; Abbildungen 1-5 ---	1
	--- -/--	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

21. Oktober 1999

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

28/10/1999

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Berrington, N

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 511 697 A (GRUENBACHER) 30. April 1996 (1996-04-30) Spalte 5, Zeile 15 - Zeile 67; Abbildungen 1-8 ---	1
A	WO 92 14658 A (IPS INNOVATIVE PACKAGING SYSTEMS) 3. September 1992 (1992-09-03) Seite 5, Zeile 13 - Zeile 26; Abbildungen 1,4 ---	1
A	GB 2 241 487 A (EMZO S A I C) 4. September 1991 (1991-09-04) Seite 5, Zeile 27 - Zeile 37 -----	1,8,9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

T/CH 99/00372

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9619395	A	27-06-1996	US 5540358 A	30-07-1996
			AU 708297 B	29-07-1999
			AU 4509196 A	10-07-1996
			CA 2211076 A	27-06-1996
			CN 1175235 A	04-03-1998
			EP 0796209 A	24-09-1997
			US 5600933 A	11-02-1997
US 4069748	A	24-01-1978	US 4017020 A	12-04-1977
			CA 1074735 A	01-04-1980
FR 2659600	A	20-09-1991	NONE	
US 5511697	A	30-04-1996	CA 2206325 A	27-06-1996
			JP 10510790 T	20-10-1998
			TR 960567 A	21-07-1996
			WO 9619396 A	27-06-1996
WO 9214658	A	03-09-1992	DE 4105307 A	03-09-1992
			CA 2104220 A	21-08-1992
			CS 9200414 A	16-09-1992
			EP 0571404 A	01-12-1993
			FI 933663 A	19-08-1993
GB 2241487	A	04-09-1991	DE 4105694 A	05-09-1991
			FR 2659064 A	06-09-1991
			IT 1241360 B	10-01-1994
			JP 4216927 A	07-08-1992

09/786955
Translation
5060

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

9

Applicant's or agent's file reference P0B023wo	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/CH99/00372	International filing date (day/month/year) 11 August 1999 (11.08.99)	Priority date (day/month/year) 15 September 1998 (15.09.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B65D 75/58		
Applicant H. OBRIST & CO. AG		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 4 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 4 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

RECEIVED

JUL 11 2001

TC 1700

Date of submission of the demand 04 March 2000 (04.03.00)	Date of completion of this report 08 January 2001 (08.01.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/CH99/00372

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

- ☐ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-4, as originally filed,
 pages _____, filed with the demand,
 pages 2a, filed with the letter of 21 December 2000 (21.12.2000),
 pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. _____, as originally filed,
 Nos. _____, as amended under Article 19,
 Nos. _____, filed with the demand,
 Nos. 1-9, filed with the letter of 21 December 2000 (21.12.2000),
 Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/1, as originally filed,
 sheets/fig _____, filed with the demand,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

RECEIVED
 JUL 11 2001
 TC 1700

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/CH 99/00372

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims		YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

The invention relates to a reclosable tube that comprises a synthetic film material and is used to receive liquid or paste-like substances.

Such a container is known from GB-A-2 241 487, which is considered the prior art closest to the subject matter of Claim 1.

The invention addresses the problem of producing a tube that is extremely stable such that the film material does not become deformed under the weight of the contents in the tube, thus reducing the risk of overturning when the tube is placed on its sealing cap.

The combination of features contained in each of Claims 1, 8 and 9, which solve the above problem, is neither known nor suggested by the prior art.

The subjects of Claims 1, 8 and 9 are therefore novel and involve an inventive step (PCT Article 33(2) and (3)). Consequently, the subject matter of dependent Claims 2 to 7 also meets the PCT requirements for novelty and inventive step.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/CH 99/00372

Furthermore, the subjects of Claims 1 to 9 are
undoubtedly industrially applicable.

RECEIVED
JUL 11 2001
TC 1700

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 11 JAN 2001

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)


Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P0B023wo	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/CH99/00372	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/08/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 15/09/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65D75/58		
Anmelder H. OBRIST & CO. AG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 04/03/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.01.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Ungureanu, M Tel. Nr. +49 89 2399 8418



I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-4 ursprüngliche Fassung

2a eingegangen am 21/12/2000 mit Schreiben vom 21/12/2000

Patentansprüche, Nr.:

1-9 eingegangen am 21/12/2000 mit Schreiben vom 21/12/2000

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/CH99/00372

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

Sektion V:

Die Erfindung betrifft eine wiederverschließbare Tube mit einem Folienmaterial aus Kunststoff, das zur Aufnahme von flüssigen oder pastösem Gut verwendet wird.

Ein derartiger Behälter ist aus dem Dokument GB-A-2241487 bekannt das als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen wird.

Die zu lösende Aufgabe ist eine Tube herzustellen die besonderes stabil ist, so daß sich das Folienmaterial unter dem Gewicht des Inhalts der Tube nicht verformt und so die Gefahr eines Umkippens, wenn die Tube auf ihre Verschlußkappe gestellt wird, zu verringern.

Die in den Ansprüchen 1, 8 und 9 jeweils enthaltene Merkmalskombination, die diese Aufgabe lösen, ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Somit sind die Gegenstände der Ansprüche 1, 8 und 9 neu und beruhen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(2) und 33(3)PCT). Folglich erfüllen die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 2 bis 7 auch die Kriterien des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Außerdem sind die Gegenstände der Ansprüche 1 bis 9 zweifellos gewerblich anwendbar.

21-12-2000

POB023wo /Nov.2000

2a

Das Dokument GB-A-2 241 487, auf das sich die vorliegende Erfindung gemäss den Oberbegriffen der unabhängigen Patentansprüche stützt, beschreibt einen Behälter mit Seitenwänden aus einem Folienmaterial aus Kunststoff, das ein Laminat aus beispielsweise 12 µm dickem Polyester und etwa 100 bis 200 µm dickem Polyolefin sein kann. Mit dem oberen Teil des Behälters ist ein Auslassstutzen verbunden. Der Behälter weist einen breiten und kräftig ausgebildeten Unterteil (Boden) auf, auf dem der Behälter steht. Der Behälter ist nicht dazu bestimmt und auch nicht geeignet, auf seine Verschlusskappe gestellt zu werden. Das Dokument liefert keine Hinweise auf die zur Lösung der Aufgabe der vorliegenden Erfindung erforderlichen Merkmale gemäss den kennzeichnenden Teilen der unabhängigen Patentansprüche.

Das Dokument US-A-5 511 697 beschreibt ebenfalls einen Behälter mit Seitenwänden aus Kunststoff-Folienmaterial, das ein Laminat mit beispielsweise Polyester und Polyolefin sein kann. Mit einer Stirnwand zwischen den Seitenwänden ist ein Auslassstutzen verbunden. Die Seitenwände sind längs zwei relativ breiten Seitenrandabschnitten flächig miteinander verbunden, jedoch sind hier die inneren Begrenzungen der beiden Seitenrandabschnitte nicht nach innen abgewinkelt oder abgebogen.

Patentansprüche

1. Tube mit einem Folienmaterial aus Kunststoff, das eine Stirnwand (13) und zwei Seitenwände (11, 12) der Tube bildet, wobei die Seitenwände (11, 12) längs zwei
5 streifenförmigen Seitenrandabschnitten (17, 18) und längs eines streifenförmigen Endrandabschnittes (19) flächig miteinander verbunden sind, und mit einem Schulterstück (20, 22, 23, 24), das einen mit einer Verschlusskappe (21) verschliessbaren Auslassstutzen (20) und einen an der
10 Stirnwand (13) befestigten Flansch (22) aufweist, wobei das Folienmaterial (11, 12, 13) ein Laminat ist, das wenigstens eine 60 bis 200 μm dicke innere Siegelschicht (14), vorzugsweise aus Polyolefin, und eine 10 bis 25 μm dicke Aussenschicht (15), vorzugsweise aus Polyester,
15 aufweist, und wobei die einander zugekehrten inneren Begrenzungen der beiden Seitenrandabschnitte (17, 18) im Bereich der Stirnwand (13) nach innen - aufeinander zu - abgewinkelt oder abgebogen sind, dadurch gekennzeichnet, dass das Schulterstück (20, 22, 23, 24) im Vergleich zum
20 Folienmaterial (11, 12, 13) steif ist und eine solche Steifigkeit aufweist, dass die Gefahr eines Umkippens, wenn die Tube auf ihre Verschlusskappe (21) gestellt wird, verringert ist, und dass die streifenförmigen Seitenrandabschnitte (17, 18) je eine Breite (b) haben, die wenigstens gleich 6,5 % der Gesamtbreite (B) der Seitenwände
25 (11, 12) ist, jedenfalls aber wenigstens 4 mm beträgt.

2. Tube nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Flansch (22) des Schulterstücks (20, 22, 23, 24) bei den Rändern der Stirnwand (13) zwei abgewinkelte, an
30 den mittleren Bereichen der Seitenwände (11, 12) anliegende Laschen (23, 24) aufweist.

3. Tube nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die innere Siegelschicht (14) aus Polypropylen und/oder Polyethylen besteht.

35 4. Tube nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Aussenschicht (15) aus Polyethylenterephthalat und/oder aus Polyethylennaphthalat besteht.

POBO23wo /Nov.2000

6

5. Tube nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen der inneren Siegelschicht (14) und der Aussenschicht (15) eine Barrierieschicht (16) angeordnet ist.

5 6. Tube nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Barrierieschicht (16) aus Aluminium mit einer Dicke von 7 bis 12 μm besteht.

 7. Tube nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Barrierieschicht (16) aus Para-Aramid besteht.

10 8. Verwendung eines Kunststoff-Beutels mit einem Folienmaterial aus Kunststoff, das eine Stirnwand (13) und zwei Seitenwände (11, 12) bildet, wobei die Seitenwände (11, 12) längs zwei streifenförmigen Seitenrandabschnitten (17, 18) und längs eines streifenförmigen Endrandabschnittes (19) flächig miteinander verbunden sind, und mit einem Schulterstück (20, 22, 23, 24), das einen mit einer Verschlusskappe (21) verschliessbaren Auslassstutzen (20) und einen an der Stirnwand (13) befestigten Flansch (22) aufweist, wobei das Folienmaterial (11, 12, 13) ein Laminat ist, das wenigstens eine 60 bis 200 μm dicke innere Siegelschicht (14), vorzugsweise aus Polyolefin, und eine 10 bis 25 μm dicke Aussenschicht (15), vorzugsweise aus Polyester, aufweist, und wobei die einander zugekehrten inneren Begrenzungen der beiden Seitenrandabschnitte (17, 18) im Bereich der Stirnwand (13) nach innen - aufeinander zu - abgewinkelt oder abgebogen sind, als Tube, wobei der Kunststoff-Beutel dadurch gekennzeichnet ist, dass das Schulterstück (20, 22, 23, 24) im Vergleich zum Folienmaterial (11, 12, 13) steif ist und eine solche Steifigkeit aufweist, dass die Gefahr eines Umkippens, wenn die Tube auf ihre Verschlusskappe (21) gestellt wird, verringert ist, und dass die streifenförmigen Seitenrandabschnitte (17, 18) je eine Breite (b) von wenigstens 6,5 % der Gesamtbreite (B) der Seitenwände (11, 12), jedenfalls aber
35 von wenigstens 4 mm, haben.

 9. Verfahren zum Herstellen einer Tube aus einem Folienmaterial aus Kunststoff, das eine Stirnwand (13) und zwei Seitenwände (11, 12) der Tube bildet, wobei die

POB023wo /Nov.2000

7

Seitenwände (11, 12) längs zwei streifenförmigen Seitenrandabschnitten (17, 18) flächig miteinander verbunden werden und wobei ein Schulterstück (20, 22, 23, 24) mit einem mit einer Verschlusskappe (21) verschlossenen Auslassstutzen (20) mit der Stirnwand (13) verbunden wird, wobei das Folienmaterial (11, 12, 13) ein Laminat ist, das wenigstens eine 60 bis 200 μm dicke innere Siegelschicht (14), vorzugsweise aus Polyolefin, und eine 10 bis 25 μm dicke Aussenschicht (15), vorzugsweise aus Polyester, aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass das verwendete Schulterstück (20, 22, 23, 24) im Vergleich zum Folienmaterial (11, 12, 13) steif ist und eine solche Steifigkeit aufweist, dass die Gefahr eines Umkippens, wenn die Tube auf ihre Verschlusskappe (21) gestellt wird, verringert ist, und dass die streifenförmigen Seitenrandabschnitte (17, 18) in je einer Breite (b) von wenigstens 6,5 % der Gesamtbreite (B) der Seitenwände (11, 12), jedenfalls aber von wenigstens 4 mm, in der Weise miteinander verschweisst werden, dass die einander zugekehrten inneren Begrenzungen der beiden Seitenrandabschnitte (17, 18) im Bereich der Stirnwand (13) nach innen - aufeinander zu - abgewinkelt oder abgebogen sind, dass sodann die Tube von ihrer der Stirnwand (13) gegenüberliegenden Seite her gefüllt und sodann längs eines streifenförmigen Endrandabschnitts (19) verschlossen, vorzugsweise verschweisst wird.